

Brauerei zum Kuchlbauer Abensberg



Anzeige | Hotelanierung im Brauereigasthof zum Kuchlbauer am Stadtplatz erfolgreich abgeschlossen

Am 17. November öffnet das Hotel seine Türen

Nach über 20 Jahren Leerstand können im Brauereigasthof zum Kuchlbauer wieder Gäste übernachten.

sv. Ab 17.11. sind im Stammhaus der Brauerei zum Kuchlbauer am Abensberger Stadtplatz auch Übernachtungsgäste wieder herzlich willkommen. Brauerei-Chef Jacob Horsch konnte die über zwei Jahre andauernde umfangreiche Sanierung des historischen Gebäudes trotz Corona erfolgreich abschließen. Seit Anfang 2020 sind die erfahrenen Gastronomen Alexandra und Tom Daxl die neuen Pächter des Hauses. Das Restaurant im Erdgeschoss nahm bereits im Mai 2020 den Betrieb wieder auf. Jetzt kann das Wirtepaar auch Hotelgäste empfangen: Drei exklusive Suiten sowie 16 hochwertige Doppelzimmer, davon zwei barrierefrei und zwei erweiterbar zum Familienzimmer, warten auf die ersten Gäste. Im Restaurantbereich können bis zu 350 Personen bewirtet werden.

Mutterhaus einer besonderen Brauerei

Der Brauereigasthof zum Kuchlbauer, ein imposanter Gebäudekomplex in prominenter Lage am Stadtplatz im niederbayerischen Abensberg direkt gegenüber dem Rathaus, ist das Mutterhaus und Eigentum der Abensberger Brauerei zum Kuchlbauer. Die Brauerei ist überregional bekannt als Weissbier-Spezialist und für den Kuchlbauer Turm – ein Hundertwasser Architekturprojekt und heutiges Wahrzeichen der Brauerei. Der Weiss-



Die imposante Fassade des Brauereigasthofes trägt die Handschrift des Architekten Joseph Koch, der den Wiederaufbau nach dem Großbrand 1904 plante. Typisch für seinen Baustil zwischen Historismus und Jugendstil: hohe Schweifgiebel, Galgenfenster, kleine Balkone sowie Türmchen auf dem Dach. Links oben ist das alte Malztor zu sehen, rechts unten die einstige Hofeinfahrt.

Foto: Brauerei zum Kuchlbauer GmbH & Co KG

bierbrauer Kuchlbauer besitzt eines der ältesten Braurechte der Welt: Bereits um 1300 verlieh der Graf von Abensberg das Braurecht an die Braustätte am Stadtplatz. Im Jahr 1903 kamen Brauerei und Gasthaus durch die Heirat von Babette Krieger und Michael Salleck in den Besitz der Familie Salleck. Der heutige Firmensitz in der Römerstraße befindet sich auf dem Areal des Gutshofes, der damals zum Brauereigasthof

gehörte. Heute wird die Brauerei zum Kuchlbauer in achter und neunter Generation von Leonhard Salleck und Jacob Horsch geführt.

2019: Startschuss für die Sanierung

Während das Restaurant im Erdgeschoss des Brauereigasthofes bis auf eine kurze Umbauphase 2019 immer in Betrieb war, standen die oberen

Stockwerke über 20 Jahre lang leer. Ein trauriges Bild in Anbetracht der prominenten Lage des Gasthofes am Stadtplatz von Abensberg. „Für mich war immer klar, dass ich das Hotel eines Tages sanieren und wieder eröffnen will“, sagt Jacob Horsch, „aber für so ein großes Projekt braucht man den richtigen Partner.“ Durch einen Zufall lernte der Bräu das erfahrene Wirtepaar Alexandra und Tom Daxl kennen, von Anfang

an stimmte die Chemie. 2019 beschloss Horsch, die Sanierung des gewaltigen Gebäudes – Restaurant und Hotel umfassen eine Fläche von 1222 Quadratmetern – anzupacken und mit den Daxls in eine gemeinsame Zukunft zu starten.

Über zwei Jahre lang sollte die Sanierung der historischen Bausubstanz andauern, das Haus wurde bis auf die Grundmauern entkernt. „Man konnte vom Erdgeschoss bis in den

Dachstuhl hochschauen“, beschreibt Horsch den Kraftakt. Die Sanierung erfolgte unter hohen Auflagen des Denkmalschutzes, maßgeblich war der Stil der Jahrhundertwende: Im Jahr 1904, noch im ersten Ehejahr von Babette und Michael Salleck, brannten Brauerei und Gasthof bis auf die Grundmauern nieder. Der Bräu und seine Frau beschlossen den sofortigen Wiederaufbau nach Plänen des bekannten Regensburger Architekten Joseph Koch. Dessen Baustil zwischen Historismus und Jugendstil prägt bis heute den Charakter des Hauses mit seinen hohen Schweifgiebeln, prägnanten Erkern, eckigen Galgenfenstern, kleinen Balkonen und schmalen Türmchen auf dem Dach. „Die maroden Türmchen wurden vollständig herausgeschnitten, restauriert und wieder aufgebaut, auch viele Fenster haben wir nach historischem Vorbild maßanfertigen lassen“, berichtet Horsch beispielhaft von den denkmalschutzgerechten Maßnahmen.

Dachgeschoss erstmals für Gäste zugänglich

Besonders aufwändig war der Umbau des Dachgeschosses. Horsch hatte sich in den Kopf gesetzt, erstmals auch den Dachboden des Hauses – früher Malzlager und später Dienstbotenzimmer – als Hotelzimmer auszubauen. „Alle Dachbalken mussten restauriert werden, darunter auch geschnitzte Holzbalken“, erklärt er. Doch die Mühe hat sich gelohnt: Im Dachgeschoss befinden sich nun neben einem Standardzimmer zwei außergewöhnliche Suiten, die den Blick auf die alten Holzbalken bis unters Dach freigeben.

Ausführung der Heizungs- und Sanitärarbeiten



GALLER-STEFFL
GmbH & Co. KG

Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit und wünschen viel Erfolg!

Dorfstraße 52 • 84106 Großundertshausen
Tel. 08754 / 969298-18 • www.galler-steffl.de

Ausführung der Geländerarbeiten



GSG
METAL INNOVATION GMBH

Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit und wünschen viel Erfolg!

Dorfstraße 52 • 84106 Großundertshausen
Tel. 08754/969298-0 • www.gsg-metall.de



STECKBRIEF HOTEL

Zwölf **Standard-Doppelzimmer**, 18 bis 34 m²

Zwei **barrierefreie Standard-Doppelzimmer**, 30 m²

Zwei **Komfort-Doppelzimmer**, erweiterbar zum Familienzimmer, 26 und 33 m²

Kuchlbauer-Turm-Suite

im Dachgeschoss: Doppelzimmer mit Sauna, 58 m²

Josef-Amann-Kuchlpaur-Suite im Dachgeschoss: Maisonette mit Blick auf den Kuchlbauer Turm, Doppelzimmer, 31 m²

Kuchlbauer-Suite: Doppelzimmer mit Balkon zum Stadtplatz und Whirlpool-Badewanne, 57 m²

STECKBRIEF RESTAURANT

Der Restaurantbereich erstreckt sich auf verschiedene Räumlichkeiten und eignet sich deshalb hervorragend für Feierlichkeiten jeder Art.

Wirtsstübchen: bis zu 70 Plätze

Historischer Festsaal: bis zu 150 Plätze

Festsaal mit Wirtsstübchen: bis zu 250 Plätze

Napoleon-Stübchen: bis zu 40 Plätze

Freisitz am Stadtplatz: bis zu 60 Plätze

Dachterrasse: bis zu 50 Plätze (in Planung)

Allianz

Hans Zirngibl
Generalvertretung
Fachagentur Firmen

Regensburger Straße 2
93326 Abensberg
Telefon: 09443 9182-0
agentur.zirngibl@allianz.de
www.allianz-zirngibl.de



abensberger GmbH
Massivholzschreinerei

Wohnideen zum Wohlfühlen

Gaden 32

93326 Abensberg

Tel.: 09443 / 90130

Fax: 09443 / 90132

www.abensberger-massivholzschreinerei.de

Brauerei zum Kuchlbauer Abensberg



Anzeige | Hotelanierung im Brauereigasthof zum Kuchlbauer am Stadtplatz in Abensberg erfolgreich abgeschlossen

Geschichte, Genuss, Gastfreundschaft

Außergewöhnliches Ambiente, herzliche Gastgeber und eine Küche, die ein Lächeln ins Gesicht zaubert – dafür steht der Brauereigasthof.

sv. Die Gäste sollen ankommen, sich wohlfühlen, rauschende Feste feiern oder schöne Stunden verbringen, so der Wunsch von Brauerei-Chef Jacob Horsch und den Gastgebern Alexandra und Tom Daxl. Ein Blick in die behaglichen Zimmer und die Küche macht schnell klar, dass hier mit Hochdruck an der Erfüllung des eigenen Anspruchs gearbeitet wird. Mit den drei exklusiven Suiten will der Brauereigasthof auch besonderen Ansprüchen gerecht werden.

Während die Kuchlbauer-Turm-Suite mit ihrer geräumigen Sauna wohlige warme Stunden verspricht, beeindruckt die Josef-Amann-Kuchlpaur-Suite, als Maisonette auf zwei Ebenen angelegt, mit einem einzigartigen Ausblick: Direkt neben dem Doppelbett gibt das als Fenster restaurierte alte Malztor den Blick auf die goldene Kuppel des Kuchlbauer Turmes frei. Die Kuchlbauer-Suite im ersten Stock bietet neben einem lauschigen Balkon Richtung Stadtplatz eine großzügige Whirlpool-Badewanne für einen entspannten Tagesausklang.

Hochwertige Natur-Baustoffe aus der Region

„Hochwertig, langlebig, heimisch, diese Eigenschaften haben uns bei der Materialauswahl geleitet. Die Flure wurden mit Solhofer Platten gestaltet, bei den offenen geplanten Bädern haben wir

uns neben Glaselementen für Jura-Kalkstein entschieden. Für die Zimmerböden kam nur Eiche infrage, verlegt ganz im Stil der Jahrhundertwende als Fischgrätparkett“, sagt Horsch. „Die Materialien aus unserer Heimat harmonieren besonders gut mit der historischen Bausubstanz, das spürt man sofort, wenn man die Zimmer betritt“, beschreibt der Brauerei-Chef den neuen Gesamteindruck.

Auf dem Weg hinunter ins Restaurant eröffnen die großen Fenster im Treppenhaus den Blick auf ein wahres Kleinod: Geschützt eingebettet zwischen den Dächern, ruhig gelegen im Angesicht der Barbarikirche liegt auf der Rückseite des Brauereigasthofes eine kleine Dachterrasse. Hier können Gäste in Zukunft ihr Frühstück genießen, abseits vom belebten Stadtplatz.

Geschlemmt und gefeiert wird im Erdgeschoss des Hauses. Hier

bewirteten die Daxls fünf Tage die Woche ihre Gäste. Bis zu 350 Plätze bieten die Gasträume: der Freisitz am Stadtplatz, die urige Wirtsstube, das Napoleonzimmer nebenan und der historische Festsaal. „Unser Festsaal gilt als nördlichste Trinkhalle nach Münchner Vorbild, dazu gehört auch eine Gewölbendecke“, erklärt Brauerei-Chef Horsch die besondere Atmosphäre in dem getafelten Saal mit den epochalen Wandgemälden. Mittendrin liegt die Küche von Tom Daxl. Seit bald 30 Jahren steht der Küchenmeister hinter dem Herd – oder heute: am Pass. Hier wacht er über jeden Teller und kreiert seine Lüfte und Schäumchen.

„Spagatküche“ von bayerisch bis molekular

Alles, was Tom Daxl zu Land, zu Wasser und auf dem Berg gelernt hat, fließt – neben den Kuchlbauer Weissbieren – in seine Küche ein: Täglich schafft er mit seinem eingespielten Team den Spagat zwischen traditioneller bayerischer Küche und Gerichten für gehobene Ansprüche, etwa im mehrgängigen Überraschungsmenü. Gästen am „Chef's Table“ – ein exklusiver Tisch in der Küche mit direktem Blick auf den Chef in Aktion – kredenzt Tom Daxl auch mal einen kleinen Wald auf dem Teller. In der hauseigenen Patisserie entstehen neben Klassikern auch ausgefallene süßfruchtige Kreationen. Für sein Treberbrot nach eigens entwickeltem Rezept holt sich Daxl regelmäßig Treber in der Brauerei zum Kuchlbauer. Immer an Tom Daxls Seite: seine Frau Alexandra, die mit ihrem professionellen wie herzlichen Service-Team für einen reibungslosen Ablauf in Gasthof und Hotel sorgt.



Eine großzügige Sauna, edler Fischgrätparkett aus Eichenholz, der weite Blick durch die alten Dachbalken, kleine Erker mit maßangefertigten Fenstern, freigelegte Mauern – die Sanierung mit viel Gefühl für die historische Substanz lassen in der Kuchlbauer-Turm-Suite eine außergewöhnliche Atmosphäre entstehen.

Aufgeben war keine Option

Die Corona-Krise traf Brauerei und Pächter mitten in der Hotelanierung und kurz vor der Wiedereröffnung des Restaurants.

sv. Nach einem zügigen Umbau im Restaurant standen Kuchlbauer-Chef Jacob Horsch und die Pächterfamilie Daxl ab Januar 2020 voller Elan in den Startlöchern zur Wiedereröffnung – dann kam Corona. Ein herber Rückschlag. Monatelange Ungewissheit erforderte von allen Seiten einen langen Atem und unternehmerischen Weitblick. „Die Überraschung und die Wucht, mit der uns diese Situation getroffen hat, ließ mich sofort an meine Urgroßeltern denken“, erzählt Jacob Horsch, „sie haben erlebt, wie innerhalb von wenigen Stunden der ganze Gasthof abgebrannt ist.“ Doch damals wie heute war Aufgeben keine Option: So wie die Sallecks 1904 den Wiederaufbau in Angriff nahmen, hielten auch Horsch und die Familie Daxl unbeirrt an ihren Plänen fest. Die Sanierung lief trotz Corona weiter und das Wirtepaar bot Gerichte zum Mitnehmen an – ohne zu wissen, was die Zukunft bringen sollte.

Verlässliche Handwerker aus Stadt und Region

Zusammenhält, ein gutes Miteinander und ein großes Netzwerk der Brauerei zum Kuchlbauer aus regionalen Handwerkern ließen die umfangreiche und aufwändige Sanierung trotz Corona-Krise jüngst zu einem erfolgreichen Ende kommen. „Über 200 Hand-



Der historische Festsaal beherbergt mit seinen historischen Wandgemälden ein Stück Familiengeschichte. Seit über 100 Jahren pflegt die Familie Salleck-Horsch an diesem Ort die Tradition der Gastfreundschaft. Fotos: Brauerei zum Kuchlbauer GmbH & Co KG

werker haben auf dieser Baustelle gearbeitet, der Großteil davon aus Abensberg und Umgebung. Regionalität hat für unsere Brauerei in allen Belangen einen sehr hohen Stellenwert. Wir kennen viele der Handwerksbetriebe, die im Brauereigasthof für uns gearbeitet haben, schon sehr lange. Als Corona kam, ist niemand abgesprungen. Alle haben sich bis zum Schluss sehr loyal verhalten. Ich bin sehr dankbar dafür und sehr stolz auf das Ergebnis“, sagt Horsch.

Das Brauerei-Projekt unter seiner Federführung ist für Horsch er-

neut ein klares Bekenntnis zur Region: Die Sanierung des Brauereigasthofes stärkt schon jetzt regionale Dienstleister und wird mit der Hotelöffnung den Tourismus in der Region weiter festigen.

Tradition der Gastfreundschaft lebt wieder auf

Jacob Horsch ging es bei der Wiederbelebung des Hotelbetriebs nicht in erster Linie um wirtschaftliche Ziele. „Das Gebäude hat für unsere Brauerei und für unsere Familie eine besondere Bedeutung. Es ist nicht nur das

Mutterhaus der Brauerei, in dem Haus sind mein Vater Leonhard Salleck und mein Großvater aufgewachsen. Mein Urgroßvater Michael Salleck hat hier zusammen mit seiner Frau Babette den Grundstein für unseren heutigen Erfolg als Weissbierbrauer Kuchlbauer gelegt.“ Es geht also um Wurzeln, um Heimat und um den Respekt vor der Familientradition. „Die lange Tradition der Gastfreundschaft können wir mit dem neu eröffneten Hotel in vollem Umfang wieder aufleben lassen. Neben einer exzellenten Bewirtung im Gasthof war das mein Ziel – jetzt kann es endlich

losgehen“, freut sich Horsch. Was die künftigen Besucher sofort spüren werden, ist die besondere Atmosphäre im Brauereigasthof: Es ist die Geschichte des Hauses, die hier zum Greifen nah scheint, und es ist die herzliche Aufnahme, die Gäste gerne wiederkommen lässt.

► Wer sich gern selbst überzeugen möchte, ist herzlich zum Tag der offenen Hoteltür am 20. November von 10 bis 16 Uhr eingeladen. Anmeldung erbeten unter info@zumkuchlbauer.de oder Telefon (09443) 1484.



In der Maisonette-Suite „Josef Amann Kuchlpaur“ ist vom Bett aus durch das alte Malztor über die Dächer der Stadt hinweg der Kuchlbauer Turm zu sehen.

FLORIAN SCHWAIGER
Bau GmbH
Herbersdorf 9 • 84072 Au/Hallertau
Tel.: 08752 / 73 04 • Mobil: 0173 / 387 24 97
www.bau-schwaiger.de
mail: info@bau-schwaiger.de

PÖPPEL
Entsorgung und mehr!
Am Kastlacker 6
93309 Kelheim
Tel. 09441/50 56-0
www.poeppel.de
Ihr Entsorgungsspezialist in der Region!
Entsorgung • Recycling • Container • Abwasser

BANZER
GERÜSTBAU GMBH
MONTAGE & VERLEIH
Tel. +49 (0) 9444 / 977 52 97
www.geruestbaubanzer.de

Glaseri Georg Kellerer
Glasmacher für dich gemacht
Moosleiten 2 • 84089 Aigsbach
Tel.: 08753 / 516
Duschen, Sandstrahlung, Dächer, Spiegel, Reparaturen, Bleiverglasung, Glasschleiferei, Fusing, u.v.m. ...
e-mail: info@glaseri-kellerer.de
shop: www.glasschmankerl.de
web: www.glaseri-kellerer.de
[Facebook.com/kellerer](https://www.facebook.com/kellerer)

WIR GRATULIEREN HERZLICH!
Durchführung der Elektroinstallation, Beleuchtung und Gebäudeleittechnik
Wir bedanken uns für den Auftrag und wünschen viel Erfolg in den neuen Räumlichkeiten.
Lösungen rund um die Elektrotechnik
RENG GRUPPE
RENG Gruppe | Gewerbehof 33 | 93333 Neustadt a. d. Donau
Tel.: 09445 / 75 220-0 | Info@RengGruppe.de | www.RengGruppe.de

Wir danken für die sehr gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit bei der Restaurierung der dekorativen Bemalung des Saales und der Möbel.
HANS ERTLMEIER Dipl.-Ing. (FH) Restaurator
Maler- und Restaurierfachbetrieb
Herrenstraße 23 • 93354 SIEGENBURG
☎ 09444/97 20 43 • E-Mail: info@ertlmeier.de

Wir bedanken uns für den Auftrag und gratulieren zum gelungenen Umbau!
Innenausbau PIRTHAUER
Bergstraße 2a, 93077 Saalhaupt
+49 170 3436445
info@pirthauer-innenausbau.de
www.pirthauer-innenausbau.de

Herzlichen Dank!
Wir freuen uns über die Fertigstellung der umfangreichen Sanierung des Brauereigasthofes, dessen Baustil bis heute den Charakter des Hauses und der Abensberger Altstadt prägt. Nach über 20 Jahren ist es endlich wieder möglich, in diesem historischen Gebäude Übernachtungsgäste zu empfangen. Wir möchten uns herzlich bei allen bedanken, die mit ihrem großen Einsatz dazu beigetragen haben, dass wir den Brauereigasthof nun eröffnen können. Ein besonderer Dank gilt dem Ingenieurbüro Huber unter der Leitung von Martin Huber, dem Bauleiter Harald Grebler sowie dem gesamten Team. Allen Planern und Gutachtern, den größtenteils regionalen ausführenden Firmen und ihren Mitarbeitern sowie dem Landkreis Kelheim und der Stadt Abensberg gilt ein herzlicher Dank für die partnerschaftliche Zusammenarbeit.
Jacob Horsch, Geschäftsführer
Brauerei zum Kuchlbauer GmbH & Co KG

Wir gratulieren zum gelungenen Objekt und bedanken uns für den Auftrag!
KNÖFLER
Maler- und Restaurierfachbetrieb
Stefan Knöfler
Windfalterstraße 5 • 93326 Abensberg/Pullach
Tel. 01 60 / 6306487

Wir gratulieren zum gelungenen Umbau und wünschen viel Erfolg! Vielen Dank für den Auftrag und die stets gute Zusammenarbeit!
ZIMMEREI SCHWERTL
Paul-Münsterer-Straße 4
84048 Mainburg
Telefon 08751 / 8459340